

Schulungsort und -termin

Termine

Die Schulungen finden regelmässig einmal pro Quartal statt. Bei entsprechender Nachfrage auch häufiger.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter: www.spkar.de

Kosten

Die Kostenübernahme erfolgt durch die Genehmigung Ihrer gesetzlichen oder privaten Krankenkasse oder Sie tragen die Kosten selbst.

- Schulungsgebühr: 150.- €
- Anschaffungskosten des Analysegerätes: ab ca. 700.- €
- laufende Kosten für die Messstäbchen: ca. 4,50 €/Stäbchen

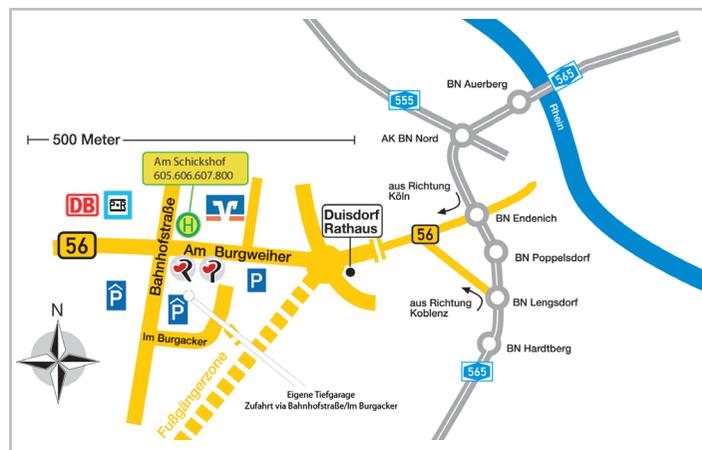
Ablauf

In einem persönlichen Gespräch überprüfen wir Ihre Qualifikation zur Schulung. Wir übernehmen für Sie die Antragstellung bei der Krankenkasse zur Kostenübernahme.

Voraussetzungen für die Kostenübernahme:

1. Erfordernis einer oralen Antikoagulation mit Marcumar®/Coumadin® auf Dauer
2. Einverständnis des behandelnden Arztes
3. Überweisung Ihres behandelnden Arztes
4. Persönliche Qualifikation

So finden Sie uns



Hypertoniezentrum • SchwerpunktPraxis

Kardiologie • Angiologie
Prävention • Rehabilitation

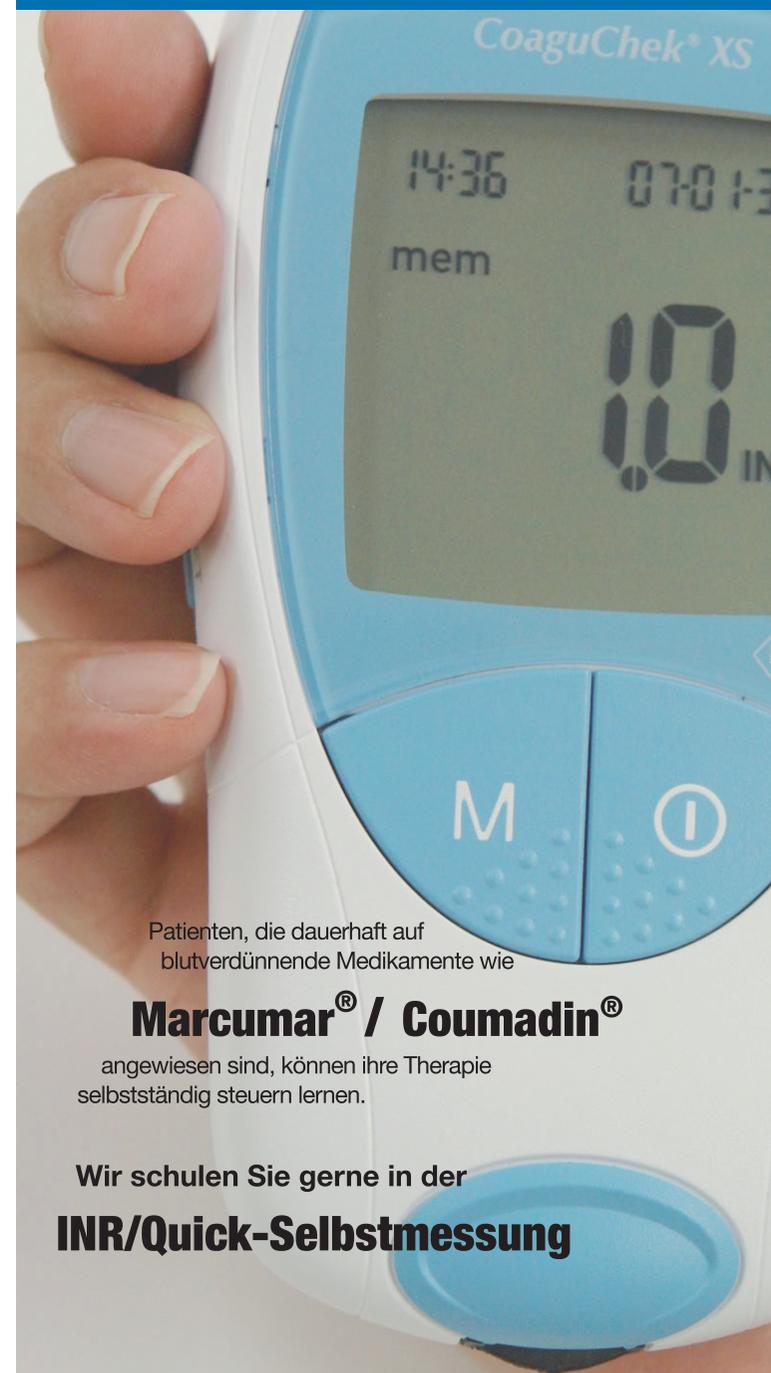
Herz | Gefäße | Vorbeugung | Nachsorge

Am Burgweiher 52-54
53123 Bonn (Duisdorf)

Telefon: 02 28 – 96 21 00 - 0
Telefax: 02 28 – 96 21 00 - 33
kontakt@spkar.de
www.spkar.de



INR/Quick® (eigenhändig steuern)



Patienten, die dauerhaft auf blutverdünnende Medikamente wie

Marcumar® / Coumadin®

angewiesen sind, können ihre Therapie selbstständig steuern lernen.

Wir schulen Sie gerne in der
INR/Quick-Selbstmessung

Persönliche Voraussetzungen

Sie sind als Patient oder Angehöriger mit einer blutverdünnenden Therapie konfrontiert aufgrund:

- chronischer Rhythmusstörungen (meist Vorhofflimmern)
- wiederkehrender Thrombosen oder Lungenembolien
- angeborener Gerinnungsstörungen
- Herzschwäche
- einer künstlichen Herzklappe

Das Erfordernis der Selbstmessung muss gegenüber der Krankenkasse begründet werden können z.B. wegen:

- schlechter Venenverhältnisse
- Unvermögens, den Hausarzt regelmässig aufzusuchen
- schwankender Gerinnungswerte

Vorteile der Eigenmessung

Die Sicherheit Ihrer Therapie wird erhöht und es kommt zu einer:

- Verbesserung der Lebensqualität
- Schonung der Armvenen
- Unabhängigkeit von Arztbesuchen am Wohnort und auf Reisen
- Abnahme von Komplikationen
- vermehrten zeitlichen Unabhängigkeit
- stabileren Gerinnungseinstellung mit höherem Anteil der Werte im therapeutischen Bereich

Anmeldung zur Schulung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir überprüfen Ihre persönlichen Voraussetzungen und die Voraussetzung für die Kostenübernahme durch Ihre gesetzliche oder private Krankversicherung.

Wir erledigen alle formellen Dinge für Sie.

Ablauf der Schulung

Ihnen oder Ihren Angehörigen werden Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt, Ihre Gerinnungswerte zu bestimmen und Dosierungsanpassungen vorzunehmen.

Schulungsinhalte

- Die Grundzüge der Blutgerinnung
- Die sichere Handhabung des Messgerätes
- Das sichere Erlernen der Selbstmessung

Theoretische Grundlagen

- Was sind der INR- und der Quick-Wert?

Problematik der Gerinnungskontrollen

- Vergleichbarkeit der Gerinnungswerte
- Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten
- Einflüsse von Ernährung, Medikamenten, Lebensumständen

Verhalten in besonderen Lebenslagen

- In Stresssituationen
- Während Ihres Urlaubes und bei Klimawechseln
- Bei anstehenden Operationen, Zahnarztterminen, etc.

Dosierung des Gerinnungshemmers

- Erkennen und Korrigieren von Über- und Underdosierung

Abschließende Lernerfolgskontrolle theoretisch und praktisch

Auch nach Ablauf der Schulung unterstützen wir Sie bei Problemen.

Ihren behandelnden Arzt sollten Sie weiterhin mindestens zweimal pro Jahr konsultieren und die weitere Therapie besprechen.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein **Zertifikat**.



Nur
Mut...

Kann ich das wirklich lernen?

Sie verfügen:

- über eine ausreichende Sehkraft
- normale manuelle Fähigkeiten
- Lernbereitschaft

Dann können Sie lernen, die Therapie Ihrer Blutverdünnung selbst zu steuern!

Seh- oder körperlich behinderte Personen können sich mit einem Angehörigen oder Lebenspartner schulen lassen.

Geht es um ein Kind, das Gerinnungshemmer einnehmen muss, schulen wir die Eltern.